

Zeitschrift: Werdenberger Jahrbuch : Beiträge zu Geschichte und Kultur der Gemeinden Wartau, Sevelen, Buchs, Grabs, Gams und Sennwald
Herausgeber: Historischer Verein der Region Werdenberg
Band: 22 (2009)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dieses Buch beleuchtet ein Thema, das ab den beiden letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts den Alltag der Menschen grundlegend zu verändern begann und die weitere technologische Entwicklung auf zuvor unvorstellbare Weise geprägt hat: die Elektrifizierung.

Was war das für eine Zeit, in der die Grundlagen für das «Zeitalter der Elektrizität» gelegt wurden? Welche Schwierigkeiten waren zu bewältigen, bis im Werdenberg die ersten elektrischen Lampen erstrahlten? Wer waren die Pioniere? Wie kam es zur Gründung der Werdenberger Elektrizitätswerke? Welche Visionen und Pläne gab es in den ersten Jahren? Der 22. Jahrgang des Werdenberger Jahrbuchs gibt Antworten auf diese und weitere Fragen. Und wie immer wird der Bogen bis in die Gegenwart und Zukunft geschlagen: Das Thema Energie ist aktueller denn je!

Vor hundert Jahren, am 12. Oktober 1909, starb einer der bis heute bekanntesten Werdenberger überhaupt: der Staatsrechtler und Ethiker Carl Hilty (Bild). In seinem fünfzigsten Todesjahr ehrte ihn die Schweiz mit einer Briefmarke der Pro-Juventute-Porträtserie. In den 1980er Jahren fanden schmucke Bändchen mit Auszügen aus seinem immensen publizistischen Schaffen Verbreitung. Sie dürften mehr zur Verklärung dieses bedeutenden Mannes beigetragen haben als zum Verständnis seines weiten Denkens und Wirkens. Carl Hiltys hundertstes Todesjahr gibt dem Werdenberger Jahrbuch Anlass zum Versuch einer Annäherung.